Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 130. Dienstag, den 8. Juni 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Breyer aus Cassel, Dreyer und Bansemann aus Berlin, C. Schlens aus Bremen, Herr General-Lieutenant und Commandeur des 1sten Armeecorps Graf zu Dohna und Herr Major v. Troschke aus Königsberg, Herr Oberst und Commandant v. Bock aus Weichselmünde, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbes. v. Holtzendorf u. Sohn a. Schwetz, Müller a. Altmark, Herr Ober-Amtmann Frick aus Frankfurt a. d. O, Herr Justiz-Commissarius Toobe aus Tilsit, die Herren Kaufleute Peglau aus Altmark, Schlegelberger aus Tilsit, Tießen aus London, Brandowski aus Warschau, Schwarz aus Berlin, Hinz aus Hamburg, Herr Particulier v. Hertzberg aus Rostock, Herr Assessor Pittelkow aus Stettin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Fliesbach aus Curow, v. Windisch auf Schäferei, Wittke aus Curow, Frau Gutsbesitzer Reimer aus Kleschkau, Herr Gymnasialdirector Fabian aus Lyck, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, Herr Baron v. Puttkammer aus Elbing, Herr Posthalter Jantzen und Herr Actuar Werner aus Dirschau, die Herren A. und J. Jebst aus Lissau, Fräulein Pauline Schmelzer und Fräulein Sophie Christmann aus Berlin, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Hrabowski aus Graudenz, Osmitius aus Mewe, Herr Actuarius Pörschke aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Fabrikant Moritz Brikenbeck aus Potsdam, Herr Rentier E. Schmalz aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause, Herr Gutsbesitzer Michaelis aus Neuhoff, die Herren Kaufleute Oldmann aus Aachen, Bergner aus Frankfurt a. d. O., Woidt aus Schöneck, log. im Hotel d'Oliva. Herr Superintendent v. Winter nebst Familie aus Schwetz, Herr Gutsbesitzer v. Winter nebst Frau Gemahlin aus Jelenice bei Culm, die Herren Kaufleute Sternberg aus Culm, Amsterdam aus Wloclawek, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die Militair-Schwimm-Anstalt wird am 15. Juni c. eröffnet; es ist durch bedeutende bauliche Erweiterung, resp. Haupt-Reparaturen und anderweite Einrichtungen, auf Verhütung jeder Gefahr, nicht minder auf angemessene Bequemlichkeit der Besuchenden Bedacht genommen worden.

Der zur polizeilichen Unterstützung des den Unterricht leitenden Offiziers kommandirte Unteroffizier wird Uhren und dergleichen event. gegen Marquen unter Verschluß aufbewahren.

Direction der Militair-Schwimm-Anstalt.
gez. v. Manstein,
Hauptmann und Compagnie-Chef im 4ten Inf.-Rgt.

2. Der Stahl- und Eisenfabrikant Johann Ernst Reimann und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Buran, beide zu Klein Katz, haben, laut gerichtlicher Verhandlung vom 8. März c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 18. April 1847.

Das Patrimonial-Gericht Kl. Katz.

3. **Die Stadtverordneten**
versammeln sich am 9. Juni.

Zu den wichtigeren Vorlagen gehören: Ankündigung neuer Wahl eines unbesoldeten Stadtraths. — Vertrag in Betreff der Petrischule. Trosau.

Danzig, den 7. Juni 1847.

Anzeigen.

4. Heute Dienstag den 8. Juni zweite **gr. Vorstellung m. meinem optischen Universum f. Kunst, Natur u. Wissenschaft** im Saale des Gewerbehauses. Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Zettel.

5. Ein neu erbauter Eisenhammer, ¼ Meile von der Chaussee zwischen Neustadt u. Danzig welchem es nie an Wasser fehlt, selbst im strengsten Winter der Mühlenfluß nicht geeißt werden darf, ist Familien halber vortheilhaft zu verkaufen. Das nöthige Wirthschaftsland besteht in 14 Morgen. Auf portofreie Nachfrage ertheilt Bescheid der Geschäfts-Commissionair Marx 4. Damm No. 1530.

6. Ein Handlungsdiener mit Kenntnissen in jeder Branche außer Schnitt-Waaren, und besten Zeugnissen versehen, auch der polnischen Sprache mächtig, sucht ein Unterkommen. Adressen werden unter Sig. T. Z. im Intelligenz-Comtoir entgegen genommen.

7. Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten geübt, wünscht Beschäftigung u. werden Adressen unter L. K. im Intelligenz-Comtoir entgegen gesehen.

8. Damen welche im Sticken geübt, können darin Beschäftigung erhalten durch J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

9. Für die Abgebrannten in Carthaus sind eingegangen und überwiesen: in der Wedel'schen Hofbuchdruckerei ges.: M. v. W. 15 sgr.; in der Gerhardschen Buchh. ges.: R. 2 rtl., J. G. G. 10 sgr., —sch. 1 rtl., S. 1 rtl., J. F. Schmetter 1 rtl.; b. Röhr & Köhn ges: K. W. 5 rtl., C. S. 20 sgr., C. 15 sgr., A. G. 15 sgr. L. H. 10 sgr., L. 5 sgr., Elisa S. 1 rtl., W. N. 15 sgr., J. A. T. 1 rtl., H. 1 rtl., Z. 1 rtl., A. W. 15 sgr., M. 10 sgr., Mariane D. 1 rtl, B. 15 sgr., Litt. M. 1 rtl.; bei A. F. Clebsch ges: D 1 rtl., Frl. Malzahn 20 sgr., T. B. 10 sgr., Dr. Lenz 1 rtl., M. K. 1 rtl, J. 20 sgr, H R. 3 rtl, C. F. K. 15 sgr., G. F. A. St. 4 rtl, Ungen. 1 rtl., Scherflein einer Wittwe 10 sgr.. Dr. Strehlke 2 rtl., W. K. 15 sgr, M. St. 2 rtl., Kfm. A. 3 rtl., D. 1 rtl., O. B. J. Steffahny 1 rtl., Ch. 1 rtl. und Kleidungsst., L. H. 3 Jacken, 1 Wattenrock. Ungenannt 4 Jacken, 3 Kleider, 1 Weste, 1 Kinderhut. 2 Päckchen Zeugstücke.

Im Namen der Unterstützten dankt den freundlichen Gebern A. Fr. Clebsch.

10. **Die Schuiten fahren regelmäßig v. 8. d. M., Mit**tags ½2 Uhr, alle Stunde in den halben Stunden, Abends ½7 vom Schuitensteege u. ½8 Uhr von Weichselmünde die letzte. Vormittag wie bisher.

11. 2 Rthlr. Belohnung

demjenigen, der ein Packet in blauem Papier, worin 2 neue weiße klare Umschlagetücher mit Atlasstreifen auf dem Wege vom hohen Thore über Neugarten, Schidlitz, der neuen Chaussee bis Karczemken gefunden hat und im Hotel de Thorn hier abgiebt.

12. Une Demoiselle, parlant bien le français, désire se placer comme Bonne; a demander sur le cimetière Bartholomé chez le précepteur Ueseld, 1125.

13. Ein silbernes Armband, das gleichzeitig Stricknadelhalter, mit Rubinen und Bummeln, ist d. 6. Juni, Abends, v. Langenmarkte über d. 4. Damm bis in die Rosengasse verloren gegangen. Für den Wiederbringer im Hause Rosengasse No. 1554. bei Herrn Hanke wird ein Thaler zugesichert und vor dem Ankaufe zugleich gewarnt.

14. Herr **Baron v. Seld** wird von mehreren Freunden der Enthaltsamkeit ergebenst ersucht, seinen gehaltreichen Vortrag, vom 6. d. Mts., gütigst dem Druck übergeben zu wollen.

15. Mittwoch, den 9. Juni 1847,

Gartenkonzert und Tanz

in der Ressource „Einigkeit". Anfang 5 Uhr. Bei ungünstiger Witterung den nächstfolgenden Tag.

Der Vorstand.

16. Capt. D. Lemm, Schiff Caroline, ist mit einer Ladung Stückgüter von Stettin hier angekommen und soll morgen im Seepackhofe löschen. Sämmtliche Herren Empfänger werden daher ersucht, ihre Waaren gegen Vorzeigung der Connoissemente von den Herren Gewürz-Capitäins in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 7. Juni 1847. D. R. Rehtz, Schiffsabrechner.

17. Großen und herzlichen Dank unserm von Vielen geliebten Herrn Prediger Blech, erster Prediger an der St. Trinitatis-Kirche, für seine edlen Bemühungen und trostreichen Belehrungen, die er sich mit seiner Gemeinde macht, in kirchlicher Beziehung, wie in der Bibel-Erklärung. Gott segne Ihn dafür und erhalte Ihn uns recht lange, und führe Ihn einst zur reichen Ernte, wo saure Mühe zu schönen Früchten reift.

18. Bei unserer Abreise nach Elbing sagen wir allen unseren hiesigen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Der Haupt-Amts-Rendant

Danzig, den 7. Juni 1847. Grimm u. Frau.

19. Für die so sehr freundliche Einladung und äußerst splendide Bewirthung am Polter-Abende im Schwabenthal, den innigsten Dank. Einer der Vielen.

20. Des Dienstags, von 2 bis 3 Uhr, impfe ich die Schutzblattern.

Dr. Jäger, Heil. Geistgasse No. 979.

21. Mit dem heutigen Tage sind die warmen Seebäder eröffnet.

Zoppot, den 6. Juni 1847.

Die Direction der Seebade-Anstalt zu Zoppot.

22. Es ist auf dem Wege von Oliva, vom Hotel de Danzig bis nach Langfuhr eine goldene Tuchnadel mit blauen Granaten in Form (S) verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält 2 Thaler Belohnung Johannisgasse No. 1375., 1 Treppe h.

23. Ein Sohn, ordentl. Eltern d. d. Sattlerei l. w. k. s meld. Hl. Geistg. 760.

24. Sandgrube 436. Thüre 1. wird billig und gut gewaschen.

25. Ich suche ein Haus von 5—6 Stuben, mit einem Garten, ohne Einmischung eines Dritten. Verkäufer bitte ich, sich zu melden Schmiedegasse No. 95.

26. Sonnabend d. 5. d. Mts. ist auf d. Wege vom Hohen- bis Petersh. Thore ein Battisttuch, gez. S. M., verloren worden. Der Finder dess. erhält Kalkgasse No. 903. eine Belohnung.

27. Ein Mann, zwischen 40 und 50 Jahren, der ein gutes Zeugniß vorzeigen kann, findet in einem Hause eine freie Wohnung und andere Vortheile bei kleinen Dienstleistungen. Die Bedingungen können ihm in der Bartholomäi-Kirchengasse No. 1061. in den Morgenstunden bekannt gemacht werden.

28. Ich wohne jetzt Frauengasse No. 897.

F. W. Hahn, Portraitmaler.

29. ☞ 3. Damm No. 1431. werden Glacee-Handschuhe gew. pro Paar $1\frac{1}{2}$ sgr.

30. Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen geübt ist, wünscht tägliche Beschäftigung zu haben. Zu erfragen Fleischergasse No. 120.

31. Paradiesg. 866, e. Tr. h, werden Namen in weiss. Wäsche g. u. b. gestickt.

32. Ein massives Haus, in einer sehr lebh. Straße der Rechtst., ist für einen mäßigen Preis aus freier Hand zu verk.; zu erfragen Scharrmachergasse No. 1978.

33. Paradiesgasse 867. e. Treppe hoch wird gegen e. billiges Honorar gründlicher Unterricht in der polnischen Sprache ertheilt.

34. Ein Bursche, der Wagenlackirer werden w., melde sich Vorst. Graben 173.

35. 2ten Damm 1274. ist Niederlage von grobem und feinem Brode zu 4 u. $2\frac{1}{2}$ sgr., von guter Qualität u. Gewicht. Schmidt, B.-M. aus St. Albrecht.

36. ## Billiger Güter=Verkauf.

1) Ein freies Allodial=Rittergut, 11 Meilen von Danzig, 7 Meilen vom Absatz-Orte und ½ Meile von einer dahin führenden Chaussee entfernt, mit einem Areal von 4530 Morgen magdeb. incl 1206 Morgen Wiesen und 603 Morg. mit Eichen u. Buchen gut bestandener Forst, — guter Gerst= u. Roggen Boden, — in 8 Schlägen mit einer Winter=Saat von 450 Schffln., einem Heu=Ertrage von 400 viersp. Fudern excl. Klee, einer Schäferei von 1000 Häuptern, großer Brennerei, dergl. Ziegelei, bedeutender Garten=Nutzung, guten Gebäuden, vollständigem Inventarium, nur mit 75 Rtlr. Grund=Abgaben belastet, für 55000 Rtlr. mit einer Anzahlung von nur 8000 Rtlr;

2) ein freies Allodial=Rittergut in Ostpreußen, 6½ Meile von Königsberg, 1½ Meile von einer dahin führenden Chaussee und 1/16 Meile von einer andern Stadt entfernt, mit einem Areal von 2151 Morgen magdeb. incl. 536 Morgen gut bestandener Forst=Boden 2. u. 3. Klasse — in 5 Feldern, mit einer Wintersaat von 250 Schffl, einem Heuertrage v. 200 viersp. Fudern excl. Klee, einer Schäferei von 600, einer Kuhnutzung von 40 Häuptern, Branntwein=Brennerei, Karpfen=Fischerei mit einem Ertrage von 5—600 Rthl., guten Gebäuden, vollständigem Inventarium, mit 96 Rthl. Grundabgaben belastet, für 42000 Rthl. mit einer Anzahlung von 12000. Rthl. eventual. in sichern Documenten, sollen dringender Familien=Verhältnisse wegen schleunigst verkauft werden, durch das Commissions= u. Erkundig.=Bureau für Ost= und West=Preußen pp. in Elbing.

37. ## Wiesen=Verpachtung.

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, werde ich

Dienstag, den 22. Juni c., Vormittags pünktlich 10 Uhr,

die zu dem Zerneckeschen Grundstücke in Hundertmark gehörigen Wiesen, circa 45 Morgen culmisch Maaß, abgetheilt in einzelnen Morgen, an Ort und Stelle, im Wege der Licitation verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, die Lage der Wiesen jederzeit durch den Hofbesitzer Wohlert zu Hundertmark nachgewiesen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

38. **Zwei goldene Ringe,** der eine mit großem Karniol, innen gravirt d. 28. August 1844; der andere ein Haarring in Form einer Schlange, mit Granaten verziert, innen mit den Buchstaben A. H. — J. H., sind abhänden gekommen. Der Wiederbringer erhält Jopengasse No. 565. eine gute Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

39. Mein in Elbing am alten Markt No. 37. belegenes u. im besten baulichen Zustande befindliches Wohn= u. Geschäfts=Gebäude, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu jedem offenen Geschäft eignet, bin ich Willens zu verkaufen. Hierauf Reflektirende belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Elbing, den 7. Juni 1847. Eduard Spies.

Vermiethungen.

40. Bootsmannsgasse No. 1169. ist 1 Stube m. Meubeln zu vermiethen.

41. Große Mühlengasse No. 317. ist eine Oberstube mit Meubeln zu vermiethen.

42. **Zwei freundliche** Zimmer mit Meubeln sind an einzelne ruhige Personen sofort zu vermiethen Breitgasse 1133.

43. Sandgrube ist eine Oberwohnung mit eigner Thür, 2 Stuben, Kabinet, Küche, Boden, mit u. ohne Meubeln z. verm. u sogleich z. bez. u. Sandg. 432. z. erfrag.

44. Ein meublirtes Zimmer ist Baumgartschegasse No. 213. zu vermiethen.

45. Bei der Wittwe Hechsel in Brösen sind Zimmer während d. Badezeit z. verm.

46. Vorstädtschen Graben No. 173. ist 1 Wohnung v. 5 Zimmern u. 1 Wohn. von 2 Zimmern mit allem Zubehör zum 1. Juli zu vermiethen.

47. Goldschmiedegasse 1068. ist eine Hangestube mit auch ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

48. Brodbänkengasse No. 699. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne zu verm.

49. Poggenpf. 385 i. e. schön Zimm., Kab., Zubeh. u. Eintr. i. d. Gart. f. ruh. Bew.

Auction.

50. Dienstag, den 8. Juni 1847, Vormittags präcise 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Keller des Hauses Hundegasse 308., an der Ecke der Berholdschen Gasse, zur Räumung des Lagers, in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen

und *à tout prix* zuschlagen:

Circa 500 Flaschen feine französische rothe und weiße Weine auf Original-Flaschen,
circa 500 Flaschen feine Rheinweine von bekannten guten Firmen auf Original-Flaschen,
ca. 2000 Flaschen französische rothe und weiße Weine, als: **St. Julien, Margaux, Barsac, Sauternes, Yquem &c.**
Eine Parthie französischen Champagner von hier gangbaren Firmen,
Einige Gebinde Jamaica-Rum und Arrac de Goa,
circa 40 Oxhoft diverse französische rothe und weiße Weine zum Theil auf kleinern Gebinden befindlich.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Sein Lager **englischer Stahlfedern** verschiedener Fabriken empfiehlt **B. Kabus,** Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

52. **Marinirte Heeringe, alten Schmand-Käse u. Edamer-Käse** empfehlen Wilde & Co., Langenmarkt 496.

53. Abgelagertes **Putziger- und Weiß-Bier** pro Flasche 1 Sgr. empfehlen Wilde & Co., Langenmarkt 496.

54. Schöne **Montauer-Pflaumen** p. ℔ 2 sgr. 8 pf. empf. Wilde & Co.

55. **Ein neuer**, polirter Schreibetisch mit Aufsatz, so wie ein gebrauchter Schreibet. steht Breitg. 1133. für einen billigen Preis zum Verkauf.

56. Eine Guitarre u. 1 saub. geb. Notenbuch ist Johannisg. 1375. 2 T. h. z. v.

57. Schwedischer Kalk a. ramponirten Tonnen wird a 6 Sgr. in d. Kalkb. vk.

58. **Die neuest. Umschlagetüch., Mouslin de laine-Kleider u. a. woll. Zeuge z. b. Preis. b. Baum, Langg. 410.**

59. **200 ächt franz. Mouslin de lain Kleider die positiv 5 u. 6 rtl. gek. haben, werden um schnell damit zu räumen für 3½ rtl. verkauft bei Cohn auf dem ersten Damm.**

60. Brodbänkengasse No. 674. ist ein alter Ofen billig zu verkaufen.

61. Schroot-Brod zu 2, 4 u. 6 Sgr. ist Krahnthor No. 1183. zu haben.

62. Eine zweite diesjährige Sendung engl. **Reitsättel** u. **Reitzeuge**, sowie **Sommerpferdedecken** u. **Chabracken**, Gurte, Steigriemen, Steigbügel u. Sporen erh. u. empf. **J. B. Oertell & Co., Langg. 533**

63. So eben empfing ganz neue Mouslin de lain-Roben worunter einige a 4 rtl. sich preiswürdig auszeichnen und eine bedeutende Auswahl der modernsten Sommer-Umschlage-Tücher

Herrmann Matthiessen, Hl. Geistg. 1004.

64. 100 bis 150 Klafter geputzte eichene Borke auf Lieferung im nächsten Monat, habe ich noch abzulassen. F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 625.

65. Eine sehr schöne Auswahl v. **Geldtäschchen, Cigarren- u.** Brieftaschen, Notiz- und Stammbüchern, Schreibemappen rc. erhielt und empfiehlt billigst **S. W. Pieper, Langgasse No. 395.**

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Nothwendiger Verkauf.

Das Erbpachtsgrundstück „Friedrichshoff" bei Parchau mit circa 530 Morgen Land, gerichtlich geschätzt auf 773 rtl. 5 sgr. 10 pf. soll im Termine den 14. August c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Berent, den 17. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 30. Mai 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Tapezier-Gehilfe Johann Heinrich Klein mit Igfr. Anna Beritoni.
Der Bürger und Conditor Herr Friedr. Rudolph Schubert mit Igfr. Johanna Julie Märtens.
Der Kaufmann Herr Ernst Ferdinand Berthold hieselbst mit Igfr. Hulda Wessel.
Der Kaufmann Herr Carl George Eduard Rohloff mit Igfr. Franziska Friederike Steiff.
Der Schlosser Herr Ferdinand Krietsch mit Igfr. Caroline Henriette Wulff.

Königl. Kapelle. Der Organist und Schullehrer in Rheda, Neustädter Kreises, Antonius Basilius Ströffel mit seiner verlobten Igfr. Braut Emmeline Emilie Burchard, wohnhaft in Danzig.

St. Catharinen. Der Kaufmann Herr Curth George Eduard Rohloff mit Igfr. Franziska Friederike Steiff.

St. Peter. Der Schlosser Herr Alexander Ferdinand Krietzsch mit Igfr. Caroline Henriette Wulff.

St. Barbara. Der Bürger und Böttcher Herr Heinrich Gustav Rohde mit Igfr. Henriette Wilhelmine Preuschoff.

Vom 24. bis zum 30. Mai 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 27 geboren, 11 Paar copulirt
und 21 begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 7. Juni 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	202	202	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	44 7/8	44 3/4	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	99 1/4	—	—
Paris, 3 Monat .	79	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat .	—		—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	96	—
dito alte .	96	—
Kassen-Anw. Rtl	—	—